

# Kokugi Konnections Kaio, der Klassiker

von Chris Gould

Er macht es immer und immer wieder! Gerade wenn man denkt, dass Kaio tot und begraben ist, oder dass er zumindest nur noch einen Wimpernschlag vom Rücktritt entfernt ist, dann startet der stählerne Veteran einen spektakulären Siegeszug. Tatsächlich hatte er seit 2003 kein negatives Ergebnis über volle 15 Tage. Und er scheint mit dem Alter stärker zu werden: Sechs aufeinanderfolgenden 8-7 im Jahr 2009 folgten ein paar 9-6 und ein 12-3 im Jahr 2010. Diese Ausgabe der Kokugi Konnections dreht sich daher um Kaios beste Kämpfe.

Wir beginnen mit Mai 2000, wo Kaio im Alter von 27 Jahren sein erstes Yusho gewann. Am 6. Tag musste er gegen den großen Takanohana antreten, der vielleicht schon etwas über seinem Zenit, aber immer noch ein beeindruckender Gegner war. Kämpfe zwischen den beiden hatten immer etwas mehr Würze, da sie sehr nahe aneinander geboren wurden, gerade einmal 19 Tage voneinander entfernt (und Kaio ist tatsächlich der Ältere!). Obwohl Takanohana schon vor fast acht Jahren zurückgetreten ist, ist Kaio noch immer stark dabei und dieser Kampf zeigt genau, warum; der Tomozuna-Veteran zeigt herkulische Stärke, um Takanohanas Attacke am Gürtel zu widerstehen und dann in letzter Minute den Kampf zu drehen. Beachtet seine Flucht ins Ziehen am Arm, eine Technik, die er besser beherrscht als irgendein anderer Rikishi.

<http://www.banzuke.com/~movies/natsu2000/060500mov.html>

Nur wenige Menschen, die das hier lesen, werden sich vorstellen können, dass Kaio klein aussieht, aber als die Hawaiianer noch in der Stadt waren, wurde die Vorstellung des Sumo von "groß" neu definiert. Daher sehen wir hier einen winzig wirkenden Kaio, der im Juli 2000 gegen die 220kg-Masse von Musashimaru antritt – und Maru war da sicherlich auf seinem Höhepunkt. Es ist heutzutage verlockend, über Kaio herzuziehen wegen seines langen Bleibens auf dem Dohyo, besonders wenn man sieht, welch blasser Schatten seines früheren Ichs er ist. Dieser Kampf, der mit einer brillanten Siegtechnik endet, ist ein typisches Beispiel dafür.

<http://www.banzuke.com/~movies/nagoya2000/140700mov.html>

In seinen besten Tagen war er wirklich ein Technikexperte. Er ist es heute immer noch, aber damals in den frühen 2000er Jahren hatte er die Beweglichkeit, um sein Wissen zu unterstützen. Die, die daran zweifeln, sollten sich den nächsten Kampf ansehen, in dem Kaio erneut gegen Takanohana antrat, und der ebenfalls im Juli 2000 stattfand.

Kaio verwies Takanohana in diesem Kampf meisterhaft auf die Plätze und besiegte ihn damit nicht nur im zweiten Basho in Folge, sondern ging dabei auch so aggressiv vor, dass sich Takanohana aus dem Turnier zurückziehen musste. Wiederum eine erstaunliche Siegtechnik – der "Armwurf über das Knie" – die den Kommentator beinahe von seinem Stuhl springen lässt.

<http://www.banzuke.com/~movies/nagoya2000/070700mov.html>

Nun zum Kabinettstückchen: Kaio gegen Musashimaru im November 2000. Die Siegtechnik in diesem Kampf ist eine sehr selten gesehene: Ipponzeoi. Es ist schon ein Mysterium, wie überhaupt jemand diese Technik ausführen kann (oder wer sie sich zum ersten Mal ausgedacht hat), aber sie gegen einen Koloss zu zeigen, ist einfach unglaublich. Die Technik ähnelt dem Tragen eines 220kg-Kartoffelsacks, während man sich dreht. Seht selbst:

<http://www.banzuke.com/~movies/kyushu2000/141100mov.html>

Das letzte von Kaios fünf Yusho war im September 2004, und es wurde von einem Sieg gegen Yokozuna Asashoryu am letzten Tag gekrönt. Obwohl er sich im späteren Verlauf dieses Turniers mit einer Verletzung plagte, war er immer noch eine harte Konkurrenz, und Kaio musste auf der Hut sein. Was folgte, war eine meisterliche Leistung im Kampf am Gürtel gegen einen der großartigsten Ringer, die man jemals auf dem Dohyo gesehen hatte. Es ist so, wie Kaio sich wünschen würde, dass man sich an ihn erinnert. Leider verblassen diese Erinnerungen umso mehr, je länger er mit seinem geschundenen Körper weiterkämpft.

<http://www.banzuke.com/~movies/aki2004/150904mov.html>